



# Hansestadt Uelzen

## Uelzener Hansefest

Alle zwei Jahre feiern wir am historischen Schnellenmarkt ein Hansefest.

Nächste Termine:  
22. & 23. September 2018  
September 2020

### Sa & So von 11-18 Uhr:

Historischer Markt mit Handwerkskunst, Händlern und verschiedenen Hansestädten, Gaukelei, Spiel, Musik, Tavernen und Imbissbuden

### So, 11 Uhr: Hansefrühstück

Weitere Infos unter:  
[www.hansefest-uelzen.de](http://www.hansefest-uelzen.de)

## Hanse mit allen Sinnen erleben!

### Hanseführung "Butter bei die Fische"

Gruppen (8-15 Pers.) Mo-Sa nach Vereinbarung, 26 € p.P. Termine unter:  
[www.hansestadt-uelzen.de/hansefuhrung](http://www.hansestadt-uelzen.de/hansefuhrung)

Weitere Highlights: Hundertwasser-Bahnhof, Weg der Steine, Weinmarkt, OpenR Festival, Uelzener Weihnachtszauber, verschiedene Führungen & Tagesangebote

### Hansestadt Uelzen

Stadt- und Touristinformation  
Herzogenplatz 2, D-29525 Uelzen  
Tel. +49 581/800-6172  
Fax +49 581/800-76172  
[tourismusinfo@stadt.uelzen.de](mailto:tourismusinfo@stadt.uelzen.de)  
[www.hansestadt-uelzen.de](http://www.hansestadt-uelzen.de)

→ **Die Hanse**  
und unsere Stadt  
Hanseatic League  
and our city



[www.hansestadt-uelzen.de](http://www.hansestadt-uelzen.de)





## Hanseatic City for Explorers

Even today, the Hanseatic League still stands for solidarity, reliability, and diversity. Uelzen has been a member of the international "New Hansa" since 1980, and in 2016 Uelzen received the official title "Hanseatic City". Yet the trade confederation reaches far back into the history of the city.

The first written evidence of Uelzen's engagement in the mighty Hanseatic League comes from the year 1374 – back then our little city counted just 1,500 residents. Just 100 years later, however, the high representatives of the league of towns met here for the first Hanseatic meeting.

In Hamburg's shipping law from 1270, Uelzen even received a mention in an article concerning unloading tariffs at the Alster Port. The cargo transported was probably beech wood ash for use with wool. On top of that, there was also a lively brewing industry in the Middle Ages with local trade.

The town plan clearly shows that inspiration was drawn from other Hanseatic cities such as Lübeck, Stralsund, and Stockholm. Many historical structures today still vividly reflect Uelzen's Hanseatic history: our visitors will find much to explore amongst the many truss façades, Sankt Marien Church with its priory, the council wine shop – one of the oldest in Europe – and the former Schnellenmarkt trading place.



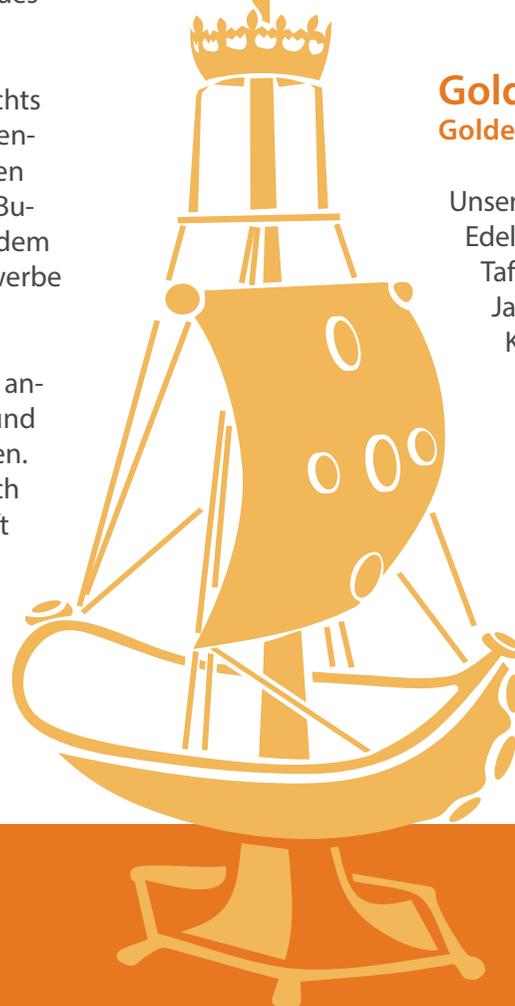
## Hansestadt für Entdecker

Die Hanse steht bis heute für Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Vielfalt. Seit 1980 ist Uelzen Mitglied der internationalen "Neuen Hanse". Im Jahr 2016 wurde Uelzen der offizielle Titel "Hansestadt" verliehen. Doch das Bündnis reicht weit in die Geschichte der Stadt zurück.

Ein erster schriftlicher Beleg für Uelzens Engagement im mächtigen Hansebund stammt aus dem Jahr 1374 - damals zählte unsere kleine Stadt 1.500 Einwohner. Knapp 100 Jahre später trafen sich hier sogar die hohen Vertreter des Städtebundes zum Hansetag.

In einem Artikel des Hamburger Schiffsrechts von 1270 wird Uelzen bereits im Zusammenhang mit einem Entladetarif am Alsterhafen erwähnt. Transportiert wurde vermutlich Buchenasche zur Bearbeitung von Wolle. Zudem existierte im Mittelalter ein reges Braugewerbe mit lokalem Handel.

Der Stadtgrundriss macht deutlich, dass andere Hansestädte wie Lübeck, Stralsund oder Stockholm als Vorbild gedient haben. Viele historische Bauwerke spiegeln noch heute Uelzens Hanse-Geschichte lebhaft wider: die zahlreichen Fachwerkfassaden, die St. Marien-Kirche mit Propstei, die Ratsweinhandlung – übrigens eine der ältesten Europas – oder der frühere Handelsplatz Schnellenmarkt laden unsere Besucher zum Entdecken ein.



## Goldenes Schiff Golden ship

Unser Wahrzeichen, ein mit Edelsteinen bestückter Tafelaufsatz, soll im 16. Jahrhundert ein Uelzener Kaufmann aus London mitgebracht haben.

/ Our emblem, a centrepiece covered in jewels, is said to have been brought back from London by an Uelzen merchant in the 16th century.

